DU WEISST JA NICHT, WAS DIE ZUKUNFT BRINGT.

Aischylos, Die Schutzflehenden
Ab 2. 10. 15

Baal

von Bertolt Brecht / R: Calis, B: Schicketanz, K: von Bülow, M: Bhatti, Vi Figueroa, D: Holland-Moritz, Mit: Banneyer, Brandhoff, Herrmann, Keil, Krügel, Lange, Mies, Pempelforth, Schwab, Tessenow

Ein vergnüglicher Zeitgenosse ist er nicht, der Baal. Er sucht das Leben, herausreißt sich am Übermaß, will die Welt sich einverleiben und vermag doch nicht die Leere zu füllen, die sich immer wieder in ihm breitmacht.

Englisch 7. 10. 19 00
Spanisch 30. 10. 19 00

Zeiten des Aufruhrs 16+

Basierend auf dem Roman „Revolutionary Road" von Richard Yates / Fassung für das Schauspiel Leipzig (Bühl, Lübbe, Elsner) unter Verwendung der deutschen Übersetzung von Hans Wolf / R: Lübbe, B: Voigt, K: Deigner, M: Wrede, D: Bühl, Elsner / Mit: Banneyer, Buhtz, Herrmann, A. Keller, Neuber, Pempelforth, Preißler, Richter-Hauser, Schaefer, Schneider

Die Uraufführung der Bühnenfassung von Yates' brillantem Roman: Die Wheelers sind nur halb am Leben. Alles ist Warten aufs Später, jetzt ist alles Provisorium: das Haus, der Job, die Ansichten, die Freunde. Aber über die Frage, wie das Leben sein sollte, geht ihnen das Leben verloren …

16. 10. 19 00
23. 10. 19 00

Maria Stuart

von Friedrich Schiller / R: Schmieleitner, B: Thor, K: Kraske, M: Wegner, D: Huber / Mit: Buhtz, Keil, A. Keller, Krügel, Petrković, Preißler, B. Schmidt, Tessenow

Maria Stuart, Königin von Schottland, soll hingerichtet werden. Es fehlt allein die Unterschrift ihrer Gegenspielerin, Königin Elisabeth. Ein Politthriller im Bannkreis der Gesetze der Macht und der richtigen Strategien.

22. 10. 19 30

Ein Sommernachtstraum

von William Shakespeare / mit der Schauspielmusik op. 61 von F. Mendelssohn Bartholdy bearbeitet für Bläserensemble / R: A. Tarkmann / Eine Kooperation mit dem Gewandhausorchester / R: Preuss, B-K: Aubrecht, V: K. Keller, Klangregie: Heidebrecht, D: Elsner, Hile / Mit: Brandhoff, Fürstenau, Heidebrecht, Herrmann, Jaßlauk, Kanonik, Kelter, Keil, A. Keller, Lerch, Petković, Preißler, Schaefer, Tessenow, dem Gewandhausbläserquintett und Mitgliedern des Gewandhausorchesters

Verloren in einem Allerlauntwald, müssen Menschen und Fabelwesen gleichermaßen um ihre Identitäten und ihre Leben fürchten. Sie sind Teil eines Spiels von Macht, Besessenheit und Lust, das bitterernst ist.

25. 10. 19 30

Splendid's

von Jean Genet / R: Bauer, B-K: Auerbach, M: Bierbach, Gerber, D: Huber, V: Schadeberg / Mit: Banneyer, Friedrich, A. Keller, Krügel, Lange, Pempelforth, Reinhardt, Tessenow

Die Verbrecherbande „La Rafale" verbringt mit einer millionenschweren Geiselnahme Silvester Nach in Freiheit. Seit deren Tod ist die Lage der Terroristen hoffnungslos, es bleibt die aufgeblasene Inszenierung des Untergangs.

18. 10. 19 00
29. 10. 19 00

Große Bühne

Die Schutzbefohlenen [Premiere]

von Aischylos und Elfriede Jelinek / Übertragung Aischylos: Dietrich Ebener / R: Lübbe, B: Grether, K: Rickenmann, Leitung der Chöre: Crome, V: Schadeberg, D: Buß / Mit: Born, Dyszewski, Helwig, Kubeng, Neuber, Pempelforth, Preißler, B. Schmidt, Schwab, Völkner, Waldow

Die Töchter des Danaos fliehen über das Mittelmeer nach Argos und bitten um Schutz. Flüchtlinge aus dem Mittelmeergebiet fliehen nach Wien und bitten um Asyl. Das eine ein Mythos, verfasst von Aischylos um 465 v. Chr. — das andere die Realität, beschrieben von der Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek 2014. Das Schauspiel Leipzig stellt zwei Texte in Korrespondenz, die sich mit je eigener Kraft und Ästhetik einer Frage nähern: dem Thema Flucht und Flüchtlinge — und dem Umgang der Gesellschaft damit. Begleitet wird die Inszenierung von einer Gesprächsreihe, in der Expertinnen sperrige Inhalte und Fragestellungen vertiefen (siehe unter Baustelle).

Premiere 2. 10. 19 00
3. 10. 19 00
8. 10. 19 00
17. 10. 19 00

Hinterbühne

Die Ermüdeten oder Das Etwas, das wir sind 16+

von Bernhard Studlar / R: Bauer, B-K: Aurednik, M: Schmid, V: Arnold, D: Huber / Mit: Banneyer, Hottinger, Krügel, Lange, Sawallisch, K. Schmidt

Sie sind in der Mitte ihres Lebens angekommen und treffen sich endlich mal wieder auf einer Party. Die Kinder sind im Bett, das Kindermädchen instruiert. Doch will der geplante ausgelassene Abend irgendwie nicht so recht gelingen.

1. 10. 20 00
17. 10. 20 00

Eigentlich schön 16+

von Volker Schmidt / Studioinszenierung 2014/15 / R: Catlosan, B: Grether, K: MacQueen, M: Schmid, D: Elsner / Mit: Born, Dyszewski, Kubeng, Schwab, Völkner, Waldow

Eine Gruppe Menschen; eine Unzahl an Beziehungen miteinander und mit allen rundumieren Entwürfen des Ichs. Auf der Suche nach dem Glück im Egoismus. Und über allem die Frage, wie man eigentlich Verantwortung übernimmt für seine Handlungen. *Eingeladen zum Theatertreffen deutschsprachiger Schauspielstudenten 2015.*

Premiere 3. 10. 17 00
4. 10. 20 00

Diskothek

Der Mann aus Oklahoma 16+

[Leipzig-Premiere]

von Lukas Linder / Gewinner des Kleist-Förderpreises für junge Dramatiker 2015 und des Autorenpreises des Heidelberger Stückemarkts 2015 / R: Lunghuß, B-K: Schuncki, M: Bodensiek, D: Ihle / Mit: Bodensiek, Buhtz, Fürstenau, Hien, Mies, Preißler, Sawallisch, Schaefer / Eine Kooperation mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen 2015 und dem Kleist Forum Frankfurt (Oder)

Fred ist Privatdetektiv, lässig im Trenchcoat, die Frauen fliegen auf ihn. Doch wenn seine Fälle gelöst sind, ist Fred wieder der einfache dreizehnjährige Junge – bis sein Vater verschwindet. Plötzlich bricht die brutale Realität seine Phantasie und er begibt sich nicht nur auf die Suche nach seinem verlorenen Vater, sondern auch nach passenden Vorbildern und Idealen in einer durch und durch grotesken Welt.

Premiere 11. 10. 20 00
18. 10. 20 00
21. 10. 20 00

Das Tierreich 16+

von Nolte Decar / R: Kämmerer, B: Wassong, K: Bauer, M: Schmid, D: Figlor / Mit: Bergemann, Berke, Herrmann, Keil, Lange, Pempelforth

Sommerferien im kleinen Bad Mersdorf: Wie durch ein Brennglas bleiben wir auf das Leben im Schülern. Grelle und sehnsüchtige Erzählungen nehmen ihren Lauf. Niemand weiß, ob sie ihre Spuren hinterlassen oder vergessen werden, sobald das Ende der Ferien naht. *Eingeladen zum Festival Radikal jung 2015 und zum Festival Stückemarkt 2015.*

24. 10. 20 00

Residenz

Die neue europäische Tragödie [Premiere]

Artists in Residence 10 / von und mit Gob's Entertainment / Koproduktion / Performance: Ceko, Degirmendzic, Jelusig, Kutin, Steinhauer

Europa ist Schauplatz einer Tragödie, die seit dem Jahr 2000 mehr als 27.000 Asylsuchende und Migrantinnen zählt, die auf dem Weg nach Europa ums Leben gekommen sind. Und wir haben Angst. Angst vor den Massen, deren Drängen nach Europa nicht mehr aufzuhalten ist. Doch Gob's Entertainment begegnen dieser Verdacht gegenüber der Instrumentalisierung dieser Angst und der Angstverbreitung.

Premiere 3. 10. 17 00
4. 10. 20 00

Wer hat Angst vor dem bösen Mann

Prof. Dr. med. Borwin Bandelow (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universitätsmedizin Göttingen) über die entwicklungsgeschichtliche Vergangenheit der Xenophobie (Angst vor Fremden) — und ihre latente Aktivierbarkeit. Moderation: Dr. Jens Bisky (Süddeutsche Zeitung). Eintritt: 5,– €

8. 10. 22 00

Baustelle

Expertengespräche zu „Die Schutzbefohlenen / Die Schutzbefohlenen"

Die Agentur Frontex

In der Warschauer Zentrale von Frontex, von der EU gegründet zur Absicherung der Außengrenzen, werden die Einsätze im Mittelmeer und darüber hinaus koordiniert. Dr. Malte Herwig & Thomas Bärnthaler (Süddeutsche Zeitung Magazin) haben recherchiert, was die Arbeit von Frontex bedeutet: für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter — und die Flüchtlinge. Moderation: Dr. Jens Bisky (Süddeutsche Zeitung). Eintritt: 5,– €

3. 10. 22 00

Diskurs

Theater anders denken IX / In Kooperation mit dem Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig sowie Theater der Zeit

Bernd Stegemann (Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch", Berlin) fordert in seinem neuen Buch „Lob des Realismus" einen neuen Realismus in den Künsten. „Denn es gibt eine Realität und wir können versuchen, sie zu verstehen. Eine realistische Darstellung hilft, die Welt zu begreifen und sich ihre Veränderbarkeit vorzustellen." Mit ihm diskutieren die Hausregisseure Claudia Bauer und Philipp Preuss sowie Veronika Darian vom Institut für Theaterwissenschaft Leipzig. Moderation: Skadi Jennicke.

20. 10. 20 00

Kitsch und Krempel 2

„Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist." (V. Hugo) Das Duo Ulrich Brandhoff und Brian Völkner wird das Schweigen gar nicht erst probieren, sondern lädt zu einer musikalischen Reise von Jacques Brel bis Element of Crime — eine „verkitschte Reise in den Krempel".

23. 10. 20 00

Einliegerwohnung

Die Baustelle geht fremd und wird fremdbestimmt — als Recherche- und Konferenzraum des 5. DOK Leipzig Net Lab, im Rahmen des 58. Internationalen Leipziger Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm.

Gastaltung: **&** Partner

Außer Haus

Nipple Jesus

von Nick Hornby / Deutsch von Clara Drechsler und Harald Hellmann / R: Wolf, B: Zirngast, K: Reul, D: Aldhoff, Huber / Mit: Reinhardt / Eine Koproduktion mit dem Museum der bildenden Künste Leipzig / Übernahme von Produktion des Schauspiel Frankfurt

Ein Türchen, ein Kunstwerk, eine neue Geschichte. Dave soll in seinem neuen Job im Museum ein Werk bewachen, das massiven Aufsehen erregen wird. Ein kritischer Blick auf den Kunstbetrieb und unsere subjektive Auffassung von Kunst.

MdbK 21. 10. 20 00

Konzert

39. Leipziger Jazztage

Jazz und Film — Jazz im Film — Film im Jazz: Das renommierte Festival Leipzig präsentiert diesmal „Cinematic Jazz". Mit dabei: der norwegische Elektro-Jazz-Pionier Nils Petter Molvær und der Indie-Jazz-Newcomerin Johanna Borchert — jeweils mit Band und Visualisierungskünstlern. Dazu die New Yorker Band Sex Mob, die 007-Themen und Musik aus Fellinis Filmen spielt, das israelische Wunderkrix um Omer Klein und der Leipziger Jazznachwuchspreisträger 2015 sowie die Indie-Größen Trio Schmetterling und The Micronaut in der Baustelle. Plus: Jazz für Kinder (und die ganze Familie) am Sonnabendvormittag.

Weitere Informationen unter www.leipziger-jazztage.de

6. 10. 10 00

Trio.Diktion

Vier Leipziger Musiker finden eine einzigartige Mischung aus Ernste und melancholische Momente treffen auf Witz und Humor. Die Kompositionen wechseln sich mit freier Improvisation ab und changieren facettenreich zwischen Kammer-, Jazzsong und moderner Filmmusik.

Baustelle 14. 10. 21 00

Studio

Absolventenvorspiel

Als Höhepunkt ihrer Ausbildung zeigen die Schauspielstudentinnen das, was sie im Studio Leipzig erarbeitet haben und womit sie sich an den deutschsprachigen Theatern bewerben. Kurz: das Beste aus den Szenen- und Monologvorspielen und dem Liederprogramm, eine Auswahl für diesen speziellen Abend. Eintritt frei

Große Bühne 6. 10. 11 00

Einweihung des taktilen Leitsystems

für Blinde und Sehbehinderte im Rahmen der Audiodeskription

Neben den seit 2013 regelmäßig stattfindenden Vorstellungen mit Live-Audiodeskription geht das Schauspiel Leipzig den nächsten Schritt in Sachen Inklusion und Barrierefreiheit — durch die Installation eines taktilen Leitsystems für blinde und sehbehinderte Menschen. Unterstützt durch die Sparkasse Leipzig.

Kassenhalle 22. 10. 17 30

Abendkassen

Große Bühne / Hinterbühne
Bosestraße 1, 04109 Leipzig
☏ /kurzgezielt: 1 Std. vor Veranstaltungsbeginn

Diskothek / Baustelle
Bosestraße, Ecke Dittrichring, 04109 Leipzig
☏ /kurzgezielt: ½ Std. vor Veranstaltungsbeginn

Residenz in der Baumwollspinnerei
Halle 18, Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig
☏ /kurzgezielt: ½ Std. vor Veranstaltungsbeginn

Kartentelefon für alle Kassen

T 0341 / 12 68 168 F 0341 / 12 68 169
Mail: besucherservice@schauspiel-leipzig.de
Reservierte Karten bitte 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn abholen.

Vorverkaufsstellen

Ticketgalerie, Mainstr. 1
Musikalienhandlung M. OELSNER, Schillerstr. 5
Leipzig Ticket im Hauptbahnhof, Peterstr. 12–14
CULTON Ticket, Petersteinweg 9
LVZ Ticketservice, Petersteinweg 19
LVZ Media Store, Höfe am Brühl, Brühl 1
Reisebüro im Globus GmbH Wachau, Nordstr. 1
Tourist-Information Wurzen, Domgasse 2
Tourist-Information Delitzsch, Schloßstr. 31

Große Bühne 8.– bis 26.–
11.– bis 29.– [Premiere]
Hinterbühne 8.– bis 18.–
10.– bis 20.– [Premiere]
Diskothek 8.– bis 12.–
10.– bis 14.– [Premiere]
Residenz 8.– bis 16.–
10.– bis 18.– [Premiere]
Baustelle 5.– (nikl. 3.– Gutschein)

Weitere und ausführliche Preisangaben auf www.schauspiel-leipzig.de und im Jahresheft.

Theaterkasse Schauspiel Leipzig

Bosestraße 1, 04109 Leipzig
Mo–Fr 10 00 – 19 00 / Sa 10 00 – 14 00

Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigt sind Kinder bis 14 Jahre, Auszubildende, Schüler und Studenten. Schwerbehinderte und Bundesfreiwilligendienstleistende. Rollstuhlfahrer zahlen einheitlich 5.–. ALG-II-Empfänger erhalten an der Abendkasse Karten zum Preis von 3.– Inhaber eines gültigen Leipzig-Passes erhalten 50 % Ermäßigung. Schüler und Studenten zahlen im Repertoire in Gruppen ab 10 Personen 7.– pro Person. Ermäßigungen werden nach Verfügbarkeit sowie Vorlage des entsprechenden Ausweises gewährt. Pro Veranstaltung kann nur jeweils eine Ermäßigung in Anspruch genommen werden. Bei Konzerten, Gastspielen, Sonderveranstaltungen und Veranstaltungen mit stark eingeschränkter Platzkapazität sowie bei Veranstaltungen mit gegebenen Eintrittspreisen von unter 9.– ist der Entfall von Ermäßigungen möglich. Nicht ermäßigt werden Karten für die Platzgruppe IV.

Öffentliche Verkehrsmittel

Sie haben die Möglichkeit, mit unseren Theaterkarten alle Verkehrsmittel des MDV in der Zone 110 und einer angrenzenden Zone 210 zum Preis von 2,– zuzüglich 1,– € CULTON Ticket. Petersteinweg 9 nutzen. Linie 1, 14 (Haltestelle Gottschedstr.), Linie 9, 89 (Haltestelle Thomaskirche)

Impressum

Schauspiel Leipzig, Bosestraße 1, 04109 Leipzig, Postfach 100 720, 04007 Leipzig
Intendant: *Enrico Lübbe* / Redaktion: *Dramaturgie, Presse und Öffentlichkeitsarbeit* / Gestaltung: *Hawaii 3 & David Voss* / Satz: *Christiane Schlemer* / Produktion: *Druckerei Henning* / Stand: 8.7.15

www.freundeskreis-schauspiel-leipzig.de

Kulturpartner

KARTENTELEFON 0341 / 12 68 168